

# NATURSCHUTZJUGEND

Natur u. Umwelt Burgenland, 1(2): 74—75 (Eisenstadt 1978)

## Vogelschutz das ganze Jahr

Durch die intensive Bewirtschaftung der Wälder, ja der ganzen Landschaft, fehlen heute den Singvögeln weitgehend Nistgelegenheiten und die Futterbasis für den Winter.

Viele Vogelfreunde füttern im Winter, aber wenige stellen Nistkästen auf. Wenn wir dazu ein paar wichtige Dinge bedenken, können wir sehr vorteilhaft helfen:

- Die kleinen Sänger brauchen täglich entweder Insektennahrung im Gewicht ihres eigenen Körpers oder ein Viertel davon als Trockenmasse. Sie brauchen die Nahrung regelmäßig und haben bei Schneematsch oder Glatteis nach Tauwetter nur geringe Überlebenschance, wenn der Wirt auf die Fütterung vergißt. Sie gewöhnen sich nämlich sehr bald an ihren Futterplatz und die Fütterungszeit und stellen sich pünktlich dort ein. Bleibt das Futter aus, so verharren sie häufig so lange, bis sie aus Schwäche nicht mehr imstande sind, wegzufiegen. Ein Goldhähnchen z. B. verhungert nach vier Stunden, eine Meise innerhalb eines Tages. Erst große Vögel wie Krähen können mehrere Hungertage durchhalten.
- Werden in der Nähe dieser Futterplätze rechtzeitig Nistkästen angebracht, so nehmen die Vögel diese gewöhnlich an und nisten im kommenden Frühjahr darin. So werden die fehlenden Hecken und hohlen Bäume ersetzt und das Ausbleiben des notwendigen Nachwuchses verhindert.
- Der Bau all dieser Futtergeräte, Nisthöhlen und -kästen und weiterer Behelfe wird sehr ausführlich mit Maß und Materialangaben und vielen Anregungen in dem Kosmosbändchen von Hans LÖHRL: „So hilft man den Vögeln — Vogelschutz das ganze Jahr“ beschrieben. Es gehört überhaupt in jede Gruppenbibliothek!
- Aus eigener Erfahrung empfehle ich noch für die Meisen als gute Kletterer den Futterbaum: Ein Stück Rundholz (Fichte) mit Rinde, etwa 8—10 cm dick und 50 cm lang, an mehreren Stellen ungefähr zündholzschachtelgroße Löcher ausstemmen, jeweils darunter für die erste Anlockung einen Fichten- oder Tannenzweig einbohren, dann mit einer Mischung aus 1 Teil Schweinefett und 3 Teilen Polenta (nicht zu heiß zusammenrühren) ausfüllen, erkalten lassen, den Futterbaum mit Schnur oder Kabeldraht senkrecht an einem Ast aufhängen. Die weniger geübten Spatzen sind hier wegen des Baumelns unsicher und also den Meisen unterlegen. Ebenso praktisch sind Aspik-Schüsseln, wenn sie nicht aus Kunststoff bestehen. Sie werden mit demselben Brei gefüllt, nach dem Erkalten mit einem Nagel durchbohrt, worauf eine Schnur zum Aufhängen (Meisenring) durchgezogen wird.

Noch ein Tip: 16 mm — Schulfilm (leider schon sehr alt), F 1095 — Vogelfütterung am Fenster.

Karl SCHANDL  
(Landesleiter der Burgenländischen Naturschutzjugend)

# Natur und Land

Die Zeitschrift des Österreichischen Naturschutzbundes.  
Berichtet über aktuelle Probleme des Naturschutzes und der Landschaftspflege in Österreich.  
Erscheint 6 mal jährlich. Jahresabonnement: öS 95,—.



## Naturschutzhaus Seewinkel

Am 30. Oktober 1977 wurde in Anwesenheit politischer Prominenz und zahlreicher ÖNJ-Sternfahrer aus allen Bundesländern das Naturschutzhaus Seewinkel im Rahmen der 25. Bundesversammlung in Apetlon eröffnet. Innerhalb einer vierjährigen Bauzeit konnte das Projekt realisiert werden. Besonders verdient um den Bauverlauf haben sich VI Rudolf TRIEBL und OStR Prof. Karl KLAPPER gemacht.

**A u s s t a t t u n g :** 3 Schlafräume à 10 Personen, 3 Betreuerzimmer à 3 Personen, 1 Aufenthaltsraum, biologisches Labor, voll eingerichtete Küche, 2000m<sup>2</sup> Freifläche.

**F u n k t i o n e n :** Lager- und Forschungsstützpunkt im Bereich des Seewinkels bzw. östlichen Neusiedlersees mit Aufenthaltsmöglichkeit für 36 Personen.

Als Heimleiter wurde der pensionierte Sportlehrer Rudolf LUX gefunden.

**A n s c h r i f t :** „Naturschutzhaus Seewinkel“, Am Krotzen, 7143 Apetlon.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Umwelt im Burgenland](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Schandl Karl

Artikel/Article: [Naturschutzjugend: Vogelschutz das ganze Jahr 74-75](#)